

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Artikel "Gaspreis-Streit lodert weiter" in der Freitagsausgabe der RHEINPFALZ vom 21.11.08 nehmen wir wie folgt Stellung:

" Die Initiative Gaspreise SWN freut sich über jede Veröffentlichung, die sich mit den Energiepreisen auseinandersetzt. Allerdings müssen wir bemängeln, daß manchmal Probleme nicht eindeutig und klar genug zum Ausdruck kommen. So werden z.B. die Gewinne der Stadtwerke Neustadt hier wieder viel zu niedrig mit 2,49 Mio im Jahr 2007 angegeben. Bei einem Umsatz von 53,7 Mio entspräche dies einer Umsatzrendite von 4,6 Prozent, ein durchaus akzeptabler und vernünftiger Wert. Wenn dem wirklich so wäre, gäbe es überhaupt keine Initiative Gaspreise SWN.

Die Wirklichkeit sieht jedoch ganz anders aus. Die tatsächlichen "Gewinne" der Stadtwerke betragen im Jahr 2007 insgesamt 6,9 Mio: Es gingen ca. 1,8 Mio an die Tourist, Kongress und Saalbau GmbH, ca. 0,8 Mio an die Pfalzwerke, 1,1 Mio an das Stadionbad und als Konzessionsabgabe außerdem noch ca. 3,2 Mio an die Stadt selbst. Somit ergibt sich dann eine tatsächliche Umsatzrendite von ca. 12,8%. Diese gesamten 6,9 Mio wurden durch überhöhte Energiepreise der Stadtwerke "erwirtschaftet" und ob sie nun als "Beiträge zur Querfinanzierung" oder anders bezeichnet werden ist uns Kunden gleichgültig; wir wurden schließlich gezwungen, sie zu bezahlen. Welche Beträge außerdem noch für den Klemmhof seit vielen Jahren für die Wasserhaltung z.B. abfließen, was der Bezirkstag erhält, wieviel in den Umbau des Hambacher Schlosses geflossen sind etc., ist leider nicht bekannt. Wie die GF der Stadtwerke kürzlich zugab, wurde der Eigenbetrieb Stadtwerke nur deshalb zur GmbH umgebaut, um über überhöhte Energiepreise hohe Gewinnabschöpfungen erzielen und sogenannte "Querfinanzierungen" tätigen zu können. Einfacher ausgedrückt: Die Stadtwerke können sich auf diese Weise völlig legal direkt aus dem Geldbeutel ihrer Kunden bedienen!"

Wir bitten Sie diese Stellungnahme ungekürzt zu veröffentlichen.

Mit freundlichem Gruß

D. Knupfer  
Sprecher der Initiative Gaspreise SWN